

MäteB – Mädchen in technische Berufe

- ein Modul des Kasseler Übergangsmanagements
Schule Beruf



Projektbeschreibung

- Seit 2008 fester Bestandteil des Kasseler Übergangsmanagements
- Schulübergreifend von November bis Mai
- Jahrgang 8 und 9 aus Haupt- und Realschulklassen

Ablauf

- Ein- bis zweitägige Probierwerkstätten
- Herstellen eines berufstypischen Werkstücks
- Betriebsbesichtigungen
- Berufs- und Lebensplanungsseminar mit der Agentur für Arbeit
- Abschlussveranstaltung in einer beruflichen Schule
- Elternabend

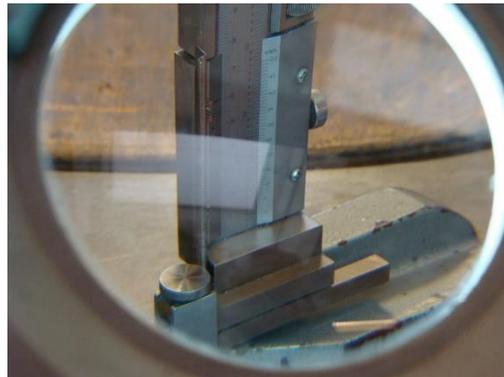
Kooperationspartner*innen

- Bundesagentur für Arbeit
- Max-Eyth-Schule – Berufliche Schule
- Nawi-LoLa – Naturwissenschaft und Technik, Lernort Labor für Mädchen
- **Unternehmen:**
- KVV – Kasseler Verkehrs –und Versorgungs GmbH
- Bombardier
- VW – Volkswagen
- DB – Deutsche Bahn
- SMA – Solar Technology
- EAM – Energie aus der Mitte



Teilnahmevoraussetzungen

- Jahrgang 8 und 9 im Haupt- und Realschulbereich
- Handwerkliches Geschick
- Deutliches Interesse im technischen Bereich
- Idealerweise praktische Vorerfahrungen
- Gute Leistungen in Mathe und Deutsch



Zielsetzungen

- **Aufbrechen** - von stereotypischen Berufseinwahlmuster
- **Ermutigung** - andere und untypische Wege zu gehen
- **Vermittlung** - von zukunftsfähigen Berufsfeldern durch praktische Tätigkeiten
- **Annäherung** - an die Berufswelt durch direkten Kontakt zu Auszubildenden
- **Abgleichen** - der Berufswelt mit eigenen Vorstellungen
- **Sicherung** - von Fachkräften, durch die Orientierung von Mädchen auf technische und MINT-Berufe

MäteB – quantitative Auswertung

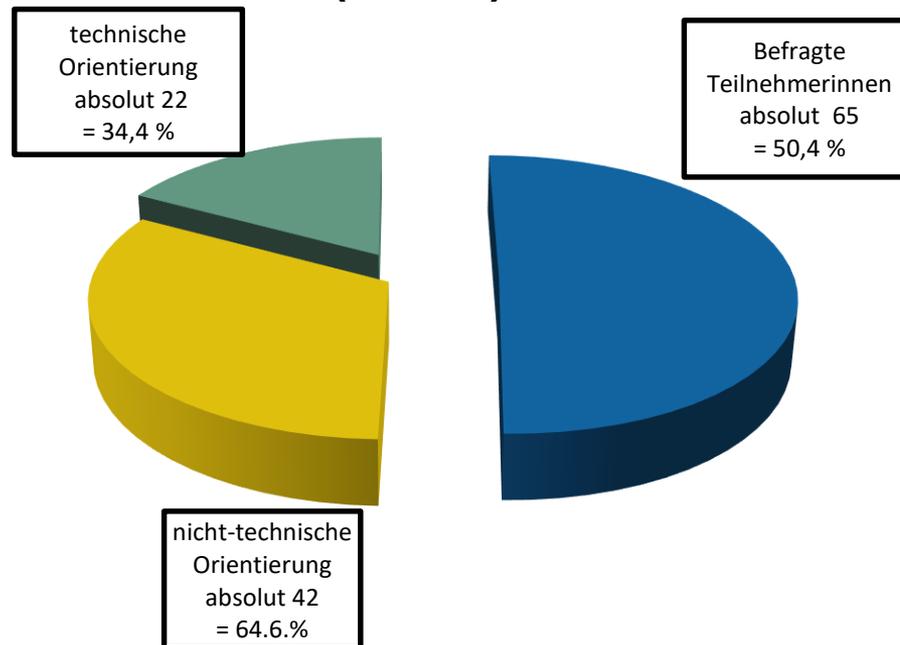
Teilnehmerinnenliste

Telefonabfrage

Firmenbeteiligung

Technik oder nicht Technik? (Ergebnisse der Telefon-Abfrage)

Teilnehmerinnen 2009-2018 (N=129)



MäteB - qualitative Auswertung

Interviews mit 6 MäteB-Mädchen aus verschiedenen Jahrgängen und Schulen

Interviews mit 5 Ausbildungsverantwortlichen von Kasseler Unternehmen

Interviews mit 4 außerbetrieblichen Kooperationspartner*innen

Interviewergebnisse der MäteB Teilnehmerinnen

- Praktisches Tun entscheidend
- Selbstwirksamkeit – Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten erhalten
- Unterstützung durch Elternhaus/Vorbilder in der Familie wichtig
- Kommunikation auf Augenhöhe mit den Azubis
- Anregungen für technische Praktika bekommen
- Interesse an qualifiziertem Schulabschluss gestiegen

Aussagen der Kooperationspartner*innen

- Positiv, dass MäteB langfristig angelegt ist
- Mädchen erfahren hohe persönliche Stärkung
- Gute Betreuung durch die Übergangsmanger*innen
- Praktisches Arbeiten ist wichtig
- MäteB kann ein Türöffner für Praktika und Ausbildung sein

Aussagen der Betriebsvertreter*innen

- **MäteB ist ein sinnvolles Projekt, wichtig sind:**
 - Die Nachbetreuung der Teilnehmerinnen durch Übergangsmanager*innen
 - Der Einbezug der Eltern
 - Regelung der Datenweitergabe im Bewerbungsverfahren
 - **Kritisch:** Verhältnis von Aufwand und Nutzen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Zeit für Fragen und Anregungen